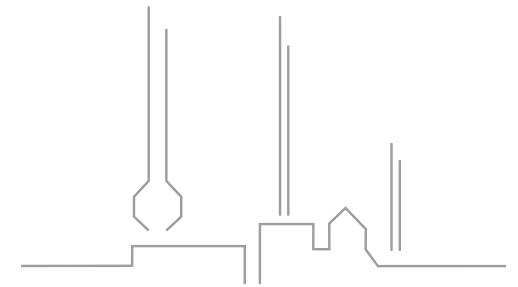




Industriepark Gersthofen



Ein Standort mit Tradition und Zukunft



Willkommen im Industriepark Gersthofen!

Liebe Leserinnen und Leser,

der Industriepark Gersthofen hat eine lange und bewegte Geschichte: In mehr als 100 Jahren konnte sich das ehemalige Chemiewerk zu einem hochmodernen Produktions- und Dienstleistungsstandort entwickeln. Die insgesamt zehn Unternehmen beschäftigen heute rund 1200 Mitarbeiter und etwa 100 Auszubildende. Das 35 Hektar große Areal bietet derzeit drei Hektar an erschlossenen Freiflächen und damit Platz für die Ansiedlung weiterer Unternehmen.

Unser Industriepark verfügt über eine chemietypische Infrastruktur, leistungsfähige Rohstoff- und Energieverbundsysteme, qualifizierte Mitarbeiter, eine perfekte Verkehrsanbindung und ein breit gefächertes Angebot unterschiedlichster Services. Für eine effiziente Energieversorgung steht ein eigenes Kraftwerk zur Verfügung, die chemisch belasteten Abwässer werden in unserer biologischen Kläranlage behandelt. So können die angesiedelten Unternehmen von vielfältigen Synergien profitieren. Im Mittelpunkt einer nachhaltigen Standortentwicklung steht das Ziel, Ökonomie und Ökologie in Einklang zu bringen.

Dies alles und die seit vielen Jahren guten Beziehungen zu unseren Nachbarn tragen zur Akzeptanz und zur Wettbewerbsfähigkeit des gesamten Standortes bei.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.



Heinz Mergel
Leiter des Industrieparks Gersthofen
im Namen aller Unternehmen

Gründung:	1900 (Farbwerke Hoechst AG)
Erste Inbetriebnahme:	1902
Unternehmen:	10
Mitarbeiter:	ca. 1200
Auszubildende:	ca. 100
Gesamtfläche:	35 Hektar
Freiflächen:	3 Hektar
Betreibergesellschaft:	MVV Industriepark Gersthofen GmbH



Industriepark Gersthofen in Zahlen



Vom Chemiewerk zum Industriepark

Vom Chemiewerk zum Industriepark

Die Geschichte von Gersthofen als einem der herausragenden Standorte der chemischen Industrie in Bayern kann als eine Erfolgsgeschichte mit Hindernissen bezeichnet werden. Wie an wenigen anderen Orten spiegeln sich in der Entwicklung des Werkes von der einstigen Fabrik der Farbwerke Hoechst bis hin zum leistungsfähigen und auf die Zukunft vorbereiteten Industriepark die Wandlungen der industriellen Produktion im Verlauf von mehr als hundert Jahren wider.

- 1899 Erschließung des Lechs durch Lahmeyer & Co.
(heute: Lechwerke AG) mit dem Bau eines Laufkraftwerkes
- 1900 Werksgründung als Filialwerk der Farbwerke Hoechst AG
- 1902 Inbetriebnahme des ersten Produktionsbetriebes
- 1925 Zusammenschluss mit I.G. Farbenindustrie AG
- 1945–52 „Lech-Chemie“ unter US-Verwaltung
- 1952 Umfirmierung in „Farbwerke Hoechst AG“
- 1994 Ausgliederung der „Hoechst Trevira Gersthofen“
(heute: INVISTA Resins & Fibers GmbH)
- 1997 Übernahme des Werkes durch die Clariant GmbH
- 2000 Ausgliederung der Logistikaktivitäten in die
Infraserv Logistics GmbH
- 2002 Ausgliederung der Serviceeinheiten in die IGS und
Gründung des Industrieparks Gersthofen
- 2005 Verselbstständigung der CABB GmbH
- 2006 Übernahme der IGS durch MVV Energiedienstleistungen GmbH
- 2009 Inbetriebnahme des EBS-Kraftwerks
- 2017 Umfirmierung der IGS in **MVV Industriepark Gersthofen GmbH**

Ausbildung in neun Berufen

Die MVV Industriepark Gersthofen GmbH bildet junge Menschen für den eigenen Nachwuchs, für die Unternehmen im Industriepark, aber auch in Kooperation mit externen Unternehmen aus. Mit rund 100 Auszubildenden ist die Betreiber-gesellschaft des Industrieparks einer der größten Ausbildungsbetriebe im Landkreis Augsburg.

Die Ausbildung orientiert sich in erster Linie am Bedarf der Chemieunternehmen am Standort, daher liegt ein Schwerpunkt auf den Chemieberufen. Sie ist anerkannt, zeitgemäß und zukunftsorientiert und bildet den Grundstein für einen erfolgreichen Berufsweg von Schulabgängern. In dem modernen Ausbildungszentrum vermittelt ein Team erfahrener Ausbilder die Kenntnisse und Fertigkeiten, die in den Produktionsbetrieben der Unternehmen im Industriepark erprobt und vertieft werden können. Die vielseitige Ausbildung wechselt zwischen Theorie und Praxis: Durch das duale Ausbildungssystem wird das theoretische Wissen aus der Berufsschule mit der praktischen Ausbildung im Betrieb vereint. Das Ergebnis: Eine ideale Kombination zur Erreichung einer optimalen Fachkompetenz.

In diesen Lehrberufen bildet die MVV aus:

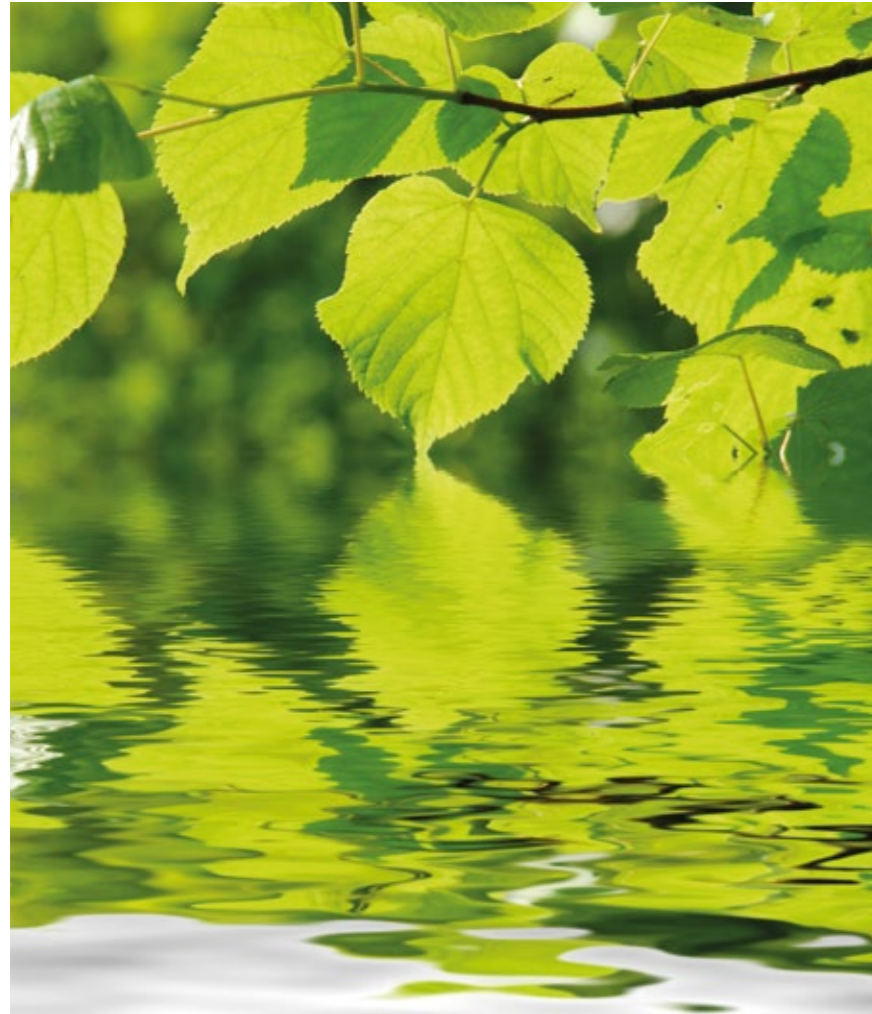
- Chemikant/-in
- Chemielaborant/-in
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Industriemechaniker/-in
- Industriekaufmann/-frau
- Koch/Köchin
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachkraft für Schutz und Sicherheit
- Werkfeuerwehrmann/-frau (ab 2018)

Weitere Informationen finden Sie unter
www.durchstarten-richtung-zukunft.de

Unter „Publikationen“ finden Sie auf unserer Homepage die Aus-bildungsbroschüre und unseren Ausbildungsfilm zum Download.



Ausbildung in neun Berufen



Umweltschutz im Mittelpunkt

Umweltschutz & Nachhaltigkeit im Mittelpunkt

Umweltschutz bedeutet im Industriepark Gersthofen, dass Prozessabläufe so gestaltet werden, dass Abgase, Abwässer und Abfälle nur noch in geringem Umfang entstehen oder sogar ganz vermieden werden. Es wird versucht, entstandene Abfälle zu verwerten oder wieder in den Prozess zurückzuführen. Für organisch belastete Abwässer gibt es im Industriepark eine eigene biologische Kläranlage sowie eine Rückhaltevorrichtung für Abwässer als Havariesicherung.

Diese Arten von Umweltschutz sorgen für einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt:

- **Klassischer Umweltschutz:** entstehende Belastungen für die Umwelt werden nachbehandelt (z. B. Kläranlage, Abgasreinigung)
- **Produktintegrierter Umweltschutz:** Belastungen für die Umwelt werden durch den Einsatz von geeigneten Ausgangsstoffen reduziert bzw. vermieden
- **Produktionsintegrierter Umweltschutz:** Belastungen für die Umwelt werden durch optimierte Produktionsverfahren reduziert bzw. vermieden

Die produzierenden Unternehmen im Industriepark sind nach den DIN-Normen 9001 und 14001 und/oder 50001 zertifiziert und arbeiten nach den in diesen Normen vorgegebenen Anforderungen.



Die Standortbetreibergesellschaft MVV Industriepark Gersthofen GmbH ist mit ihren Umweltschutzeinrichtungen darüber hinaus nach EMAS (Öko-Audit) zertifiziert und erstellt jährlich eine Umwelterklärung. Diese steht im Internet zum Download zur Verfügung (www.industriepark-gersthofen.de).



Die MVV Industriepark Gersthofen GmbH ist Partner im Umweltpakt Bayern.

Energieeffizienz im Fokus

Der Schwerpunkt der Produktion liegt im Industriepark Gersthofen auf der Herstellung von Chemikalien durch zum Teil sehr energieintensive Verfahren. Die Kosten für Prozessdampf sind daher für die hier ansässigen Chemieunternehmen ein signifikanter Produktionsfaktor. Sie sind zum Betrieb ihrer Anlagen auf eine zuverlässige, ökologisch sinnvolle und ökonomisch vorteilhafte Belieferung mit Prozessdampf angewiesen.

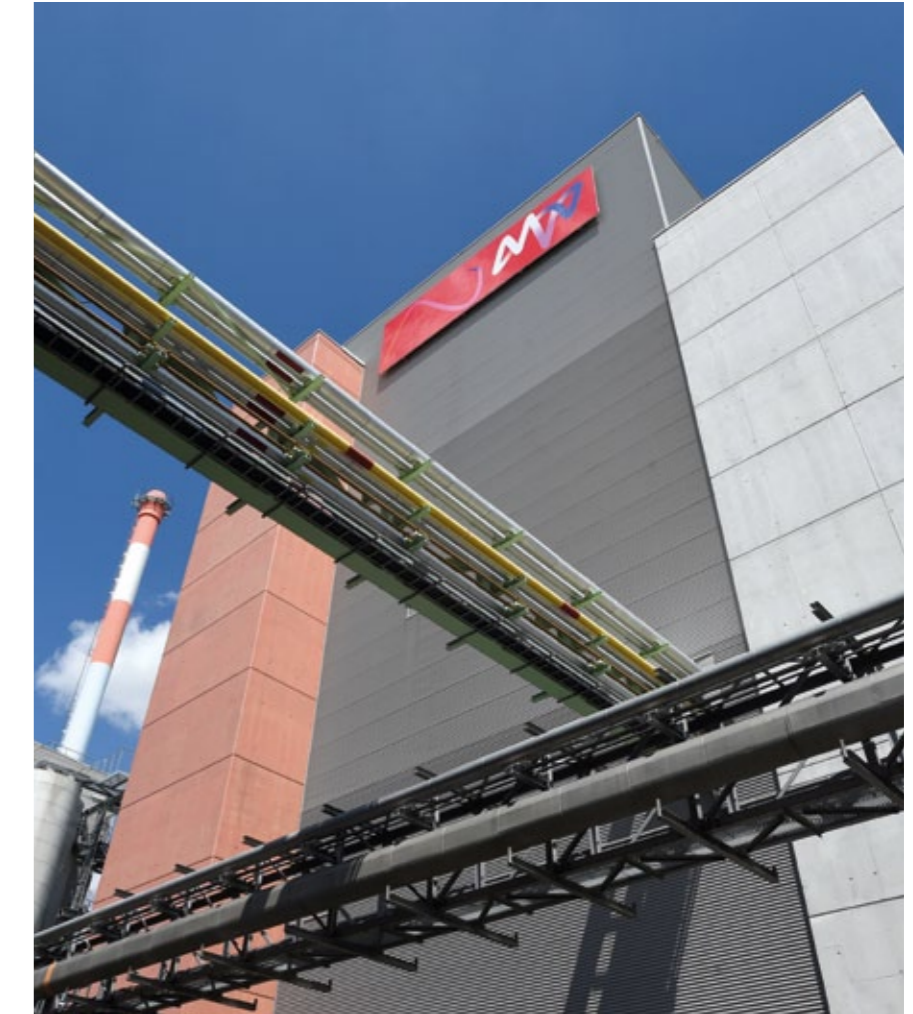
Durch die Inbetriebnahme eines EBS-Heizkraftwerkes im Jahr 2009 hat die MVV Industriepark Gersthofen GmbH die Dampfversorgung des Industrieparks neu und damit für die Verbraucher kostengünstiger gestaltet. Als Brennstoffe werden sogenannte Ersatzbrennstoffe (EBS) eingesetzt, das sind feste Stoffe mit mittlerem Energiegehalt. Sie enthalten die brennbaren Anteile aus Siedlungs- und Gewerbeabfällen wie etwa Papier, Textilien, Holz und Kunststoffe. Etwa die Hälfte davon ist biologischen Ursprungs.

EBS-Kraftwerke stellen einen wichtigen Teil des Verwertungskreislaufs dar. Mit der gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Wärme (der sogenannten Kraft-Wärme-Kopplung) wird der Energiegehalt des Brennstoffes auf höchstmögliche Weise genutzt. Was früher ungenutzt auf Deponien landete, ersetzt nun wertvolles Erdöl und Erdgas.

Mit der innovativen Anlage werden Ökologie und Ökonomie optimal in Einklang gebracht. Denn neben der Senkung der Energiekosten können pro Jahr mehr als 20 000 Tonnen an fossilem Kohlenstoff (CO₂) eingespart werden.



Im November 2015 hat die MVV Industriepark Gersthofen GmbH ein Energieeffizienz-Netzwerk gegründet, in das mehrere Unternehmen integriert sind. Ziel ist es, die benötigte Energie so effizient wie möglich einzusetzen, um sowohl CO₂ als auch Kosten zu sparen.



Energieeffizienz im Fokus



Gemeinsames Notfallmanagement

Gemeinsames Notfallmanagement

Im Industriepark Gersthofen werden Chemieprodukte hergestellt, verarbeitet, gelagert und transportiert – einige davon unterliegen der Störfallverordnung. Die umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen der produzierenden Unternehmen halten das Risiko eines Schadensfalles so gering wie möglich, denn Sicherheit und Umweltschutz sind oberstes Gebot. Durch zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen reduzieren wir mögliche Risiken für die Umwelt, Gesundheit und Sicherheit auf ein Minimum.

Die Werkfeuerwehr des Industrieparks ist bestens ausgebildet und ausgerüstet und steht rund um die Uhr zur Verfügung. Bei einem außergewöhnlichen Ereignis leitet sie umgehend die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung und zur Schadensbegrenzung ein. Parallel dazu wird innerhalb des Industrieparks ein Einsatzstab aktiviert, der alle im Ereignisfall zu treffenden Maßnahmen koordiniert. Das Notfallmanagement des Standortes setzt sich aus Vertretern aller Unternehmen zusammen, die ihr Spezialwissen im Fall eines Ereignisses einbringen.

In enger Zusammenarbeit mit der Werkfeuerwehr wurden von den Produktionsbetrieben Alarm- und Katastrophenabwehrpläne erstellt und mit dem Landratsamt Augsburg abgestimmt. Darüber hinaus werden regelmäßige Alarm- und Einsatzübungen sowie Großübungen unter Beteiligung aller notwendigen Einsatzkräfte (auch der Feuerwehren der umliegenden Gemeinden) durchgeführt.

In regelmäßigen Abständen informieren die Unternehmen, die der Störfallverordnung unterliegen (CABB, Clariant, INVISTA und Infrserv Logistics), gemeinsam mit der Standortbetriebsgesellschaft die Anwohner des Industrieparks in Form einer Informationsbroschüre über das richtige Verhalten im Fall eines Ereignisses, das Auswirkungen über die Grenzen des Industrieparks hinaus hat.

Offener Dialog

Wir legen Wert auf einen ständigen offenen Dialog mit der Öffentlichkeit. Diese gegenseitige Gesprächsbereitschaft hat sich seit vielen Jahren bewährt. Die Anwohner des Industrieparks schätzen es, dass sie in diesen Dialog aktiv mit eingebunden werden.

Vielfältige Aktionen wie Tage der offenen Tür, Werksbesichtigungen für Besucher- und Schülergruppen, Nachbarschaftsgespräche, aber auch Kunstausstellungen tragen dazu bei, dass die Öffentlichkeit einen Einblick in das Geschehen „hinter dem Fabrikszaun“ bekommt und sich aus erster Hand über die Unternehmen und ihre Produkte informieren kann.

Darüber hinaus werden in regelmäßigen Abständen Informationsveranstaltungen für die Stadträte und die Kommunalverwaltung der Stadt Gersthofen durchgeführt. Es ist uns ein Anliegen, mit den Vertretern der Stadt, aber auch mit Kommunalpolitikern zu aktuellen Themen ins Gespräch zu kommen.

Viele weitere Informationen sowie alle Publikationen des Industrieparks stehen im Internet zum Download bereit unter: www.industriepark-gersthofen.de



Haben Sie Fragen?

Bitte wenden Sie sich an:

Ingrid Knöpfle
Öffentlichkeitsarbeit / Pressesprecherin
Telefon 0821 479-2444
E-Mail: ingrid.knoepfle@mvv-igs.de



Offener Dialog



KRATON



CABB

CLARIANT



Industriepark
Gersthofen

IGS NETZE
Ein Unternehmen der 



IMPERIAL



Partner im Industriepark Gersthofen

Die im Industriepark Gersthofen angesiedelten Unternehmen nutzen gemeinsam die umfassende Infrastruktur und profitieren von den Synergien, die sich daraus ergeben.





Kernkompetenz: Farb- und Spezialchemie
Mitarbeiter: insgesamt: ca. 3000, Gersthofen: 30
Kontakt: Dr. Norbert Rösch, Tel. 0821 479-2335
www.archroma.com

Archroma Germany GmbH

Archroma ist ein global tätiges Unternehmen im Bereich der Farb- und Spezialchemie. Das Unternehmen mit Firmenzentrale in Reinach bei Basel (Schweiz) beschäftigt ca. 3000 Menschen in über 35 Ländern.

Im Industriepark Gersthofen stellt die Archroma Germany GmbH Spezialchemikalien unter den Markennamen Locron® und Povimal® für die Textil-, Papier- und Kosmetikbranche sowie für die Wasserbehandlung her.

Bilfinger Maintenance GmbH

Bilfinger Maintenance ist auf die Instandhaltung und Anlagentechnik von Industrieanlagen spezialisiert. Als einer der wenigen Anbieter am Markt kann die Bilfinger Maintenance ihre national und international tätigen Kunden aus Chemie, Petrochemie und Pharma, Energiewirtschaft, Nahrungsmittel-, Entsorgungs- und artverwandter Prozessindustrie sowie deren Zulieferern Leistungen für den gesamten Lebenszyklus einer Anlage zur Verfügung stellen.

Das Leistungsportfolio umfasst den gesamten Lebenszyklus einer Industrieanlage von der Anlagenerichtung über Instandhaltung und Turnaround, Modifikationen und Erweiterung bis hin zu Rückbau und Umnutzung.



Kernkompetenz: Maintenance
Mitarbeiter: Gersthofen: 100
Kontakt: Robert Pechatschek, Tel. 0821 479-2485
www.bm.bilfinger.com



Kernkompetenz: Naturharzprodukte
Mitarbeiter: insgesamt: ca. 1000, Gersthofen: 24
Kontakt: Dr. Roland Kleinfelder, Tel. 0821 479-2020
www.kraton.com

Kraton Chemical GmbH

Kraton mit Sitz in Houston/USA ist ein führender Hersteller von Spezialpolymeren sowie von Harzprodukten aus nachwachsenden Rohstoffen. Das Unternehmen betreibt weltweit zwölf Produktionsstätten, davon sechs in Europa. Außerdem verfügt Kraton über bedeutende Forschungs- und Entwicklungskapazitäten und ein weltweites Vertriebsnetz.

Kraton trägt durch überlegene Produkteigenschaften und höchste Qualität zu einer nachhaltigen Zukunft bei.

Im Industriepark Gersthofen stellt die Kraton Chemical GmbH aus Kiefernharz Produkte her, die unter anderem bei der Produktion von unterschiedlichen Synthekautschuktypen, ABS-Kunststoffen, Druckpigmenten und Schiffsfarben zum Einsatz kommen. Beispiele für Endanwendungen sind Autoreifen, Klebstoffe, Kunststoffformteile, Druckerzeugnisse und Spezialanstriche.

CABB GmbH

CABB ist einer der weltweit führenden Hersteller chemischer Zwischen- und Fertigprodukte und beliefert Kunden in der Agro- und Pharmaindustrie, in der Spezialitätenchemie sowie im Bereich Performanceprodukte. Sitz der Gesellschaft ist Sulzbach am Taunus. CABB unterhält sechs Produktionsstätten in Knapsack und Gersthofen, Pratteln (Schweiz), Kokkola (Finnland), Ahmedabad (Indien) und Yutai County, Jining (China).

In Gersthofen basieren diese Synthesebausteine im Wesentlichen auf Chlor, das hier in einer hochmodernen und energieeffizienten elektrochemischen Kochsalz-Zerlegung (Chloralkali-Elektrolyse) hergestellt wird, und zugekaufter Essigsäure. Die Zwischenprodukte finden Verwendung in der pharmazeutischen Industrie, bei der Herstellung von Pflanzenschutzmitteln, im Lebensmittelsektor und in der Kosmetik. Aus dem Werk Gersthofen stammen außerdem Bausteine für Wasch- und Reinigungsmittel, Klebstoffe und der berühmte „Fichtennadelduft“ (Isobornylacetat).



Kernkompetenz: Spezialchemikalien/chemische Zwischenprodukte
Mitarbeiter: insgesamt: ca. 1000, Gersthofen: ca. 190
Kontakt: Dr. Andree Henze, Tel. 0821 479-2432
www.cabb-chemicals.com



Kernkompetenz: Spezialitätenchemie
Mitarbeiter: weltweit: 17 000, Gersthofen: 300
Kontakt: Dr. Leonhard Unverdorben, Tel. 0821 479-2431
www.clariant.com

Clariant Plastics & Coatings (Deutschland) GmbH

Clariant ist ein weltweit führendes Unternehmen für Spezialchemikalien mit Sitz in Muttenz bei Basel in der Schweiz. Das Unternehmen beschäftigt insgesamt rund 17 000 Mitarbeiter und ist in vier Geschäftsbereichen tätig: Care Chemicals, Catalysis, Natural Resources und Plastics & Coatings. Ein Schwerpunkt der Produktion und der Forschung liegt in Deutschland. Insgesamt arbeiten rund 4500 Mitarbeiter für die deutschen Clariant-Gesellschaften. An 16 Standorten stellt das Unternehmen in Deutschland eine breite Palette chemischer Spezialitäten her, die mehrere tausend einzelne Produkte umfasst. Sie spielen sowohl in den Herstellungs- als auch in den Verarbeitungsprozessen der Kunden eine entscheidende Rolle oder verleihen deren Endprodukten wertsteigernde Eigenschaften.

In Gersthofen produziert Clariant mit rund 300 Mitarbeitern vor allem Wachse und Polymeradditive, die als Wirkstoffe für Endprodukte in fast allen Bereichen des täglichen Lebens zu finden sind. Wachse werden zum Beispiel in den Anwendungsbereichen Kunststoffverarbeitung, Pflegemittel, Druckfarben und Lacksysteme benötigt. Polymeradditive werden u. a. als Lichtschutzmittel verwendet, die durch Erhöhung der UV-Beständigkeit den Alterungsprozess von Kunststoffen verlangsamen.

IMPERIAL Chemical Transport GmbH

Die IMPERIAL Chemical Transport GmbH ist auf produktspezifische Transport- und Logistiklösungen für flüssige chemische und petrochemische Produkte auf der Straße und im intermodalen Verkehr spezialisiert. Schwerpunkt sind europaweite Gefahrguttransporte in Straßentankfahrzeugen und Tankcontainern sowie transportnahe Dienstleistungen. Neben Säuren und Laugen, Dispersionen, Suspensionen und Lösungsmitteln werden auch Spezialprodukte wie Flüssigschwefel, flüssige Abfälle und Mineralölprodukte befördert.

Die IMPERIAL Chemical Transport GmbH operiert unter dem Dach von IMPERIAL Logistics International in der Division IMPERIAL Transport Solutions.



Kernkompetenz: Transport- und Logistikdienstleistungen
Mitarbeiter: weltweit: ca. 7500, Gersthofen: 40
Kontakt: Jürgen Vortmann, Tel. 0821 479-3560
www.imperial-international.com

Infraserv Logistics GmbH

Die Infraserv Logistics GmbH erbringt an bundesweit vier Niederlassungen wertsteigernde Logistikdienstleistungen für die chemische, pharmazeutische und prozessorientierte Industrie. Die sichere Lagerung, insbesondere von Gefahr- und pharmazeutischen Wirkstoffen sowie der flexible Umschlag und Transport von Waren sind das Kerngeschäft von Infraserv Logistics. Zusätzlich bietet Infraserv Logistics Dienstleistungen in den Bereichen Distributions- und Gefahrgutmanagement, Zollabwicklung sowie Schulungen und Beratungsdienstleistungen im GMP- und Gefahrgutumfeld an. Infraserv Logistics ist ein Unternehmen der Infraserv Höchst-Gruppe mit Hauptsitz in Frankfurt am Main.

Am Standort Gersthofen betreibt die Infraserv Logistics GmbH auf einer Gesamtfläche von 25 000 Quadratmetern Lagereinrichtungen mit 9000 Palettenplätzen, davon 1800 für Gefahrstoffe.



Kernkompetenz: Logistik/Distribution
Mitarbeiter: Gersthofen: 30
Kontakt: Michael Landgraf, Tel. 0821 479-2170
www.infraserv-logistics.com



Kernkompetenz: Netzbetrieb
Mitarbeiter: Gersthofen: 18
Kontakt: Dr. Tilman Autenrieth, Tel. 0821 479-2662
www.igs-netze.de

IGS Netze GmbH

Die IGS Netze GmbH betreibt das Stromverteilnetz im Industriepark Gersthofen. Das Unternehmen ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der MVV Industriepark Gersthofen GmbH. Es erfüllt damit die Unbundling-Vorgaben des Gesetzgebers, wonach der Netzbetrieb von Vertrieb und Erzeugung getrennt werden muss.

Als Verteilnetzbetreiber bringt die IGS Netze GmbH die elektrische Energie zuverlässig zu den Anlagen der Kunden, die von der hohen Verfügbarkeit und Qualität der Versorgungsleitungen profitieren. Neben dem Betrieb kümmert sich das Unternehmen um die Planung, den Ausbau und die Instandhaltung des Netzes.



Kernkompetenz: Polyesterstandard- und Polyesterspezialprodukte

Mitarbeiter: insgesamt: rund 10 000, Gersthofen: ca. 100

Kontakt: Dr. Jürgen Schwarz, Tel. 0821 479-2800

www.INVISTA.com

INVISTA Resins & Fibers GmbH

Mit führenden Marken wie LYCRA®, COOLMAX®, CORDURA®, STAINMASTER® und ANTRON® ist INVISTA einer der weltweit größten integrierten Hersteller von chemischen Zwischenprodukten, Polymeren und Fasern. Die vorteilhaften Technologien des Unternehmens für Nylon, Elasthan und Polyester werden zur Herstellung von Kleidung, Teppichen, Automobilkomponenten und unzähligen anderen Produkten des täglichen Bedarfs eingesetzt. INVISTA mit Sitz in den USA ist in über 20 Ländern vertreten und beschäftigt rund 10 000 Mitarbeiter.

In Gersthofen stellt INVISTA verschiedenste Polyestergranulate her, die unter anderem zu Fasern und Fäden weiterverarbeitet werden können. Verpackungsfolien und leichte, bruch sichere PET-Flaschen sind weitere Anwendungsgebiete für den Einsatz der Polyestergranulate von INVISTA.



Kernkompetenz: Standortbetrieb/Dienstleister

Mitarbeiter: Gersthofen: ca. 300 (inkl. 100 Auszubildende)

Kontakt:

Holger Amberg, Tel. 0821 479-2727

Heinz Mergel, Tel. 0821 479-2518

www.mvv-igs.de

MVV Industriepark Gersthofen GmbH

Im Industriepark Gersthofen versorgt die Standortbetriebsgesellschaft MVV ihre Kunden mit Infrastruktur- sowie Ver- und Entsorgungsleistungen aus einer Hand.

Zum Kerngeschäft des Unternehmens gehören die Energie- und Medienversorgung sowie Leistungen rund um Umweltschutz und Sicherheit. Mit rund 300 Mitarbeitern – darunter etwa 100 Auszubildende – bietet die MVV den im Industriepark ansässigen Firmen eine optimale Verknüpfung von Infrastruktur und Service. Das Unternehmen ist darüber hinaus einer der größten Ausbildungsbetriebe im Landkreis Augsburg.

Die MVV Industriepark Gersthofen GmbH ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der MVV Enamic GmbH in Mannheim, einem der größten deutschen Energie-dienstleister.



**Industriepark
Gersthofen**

Raum für mehr Möglichkeiten

Wie kaum ein anderer Standort in Deutschland bietet der Industriepark Gersthofen dank seiner Lage sowie seiner Infrastruktur jede Menge Vorteile. Für einen weiteren Ausbau stehen drei Hektar Freifläche zur Verfügung, auf denen eine Neuansiedlung schnell und problemlos realisiert werden kann.



www.industriepark-gersthofen.de

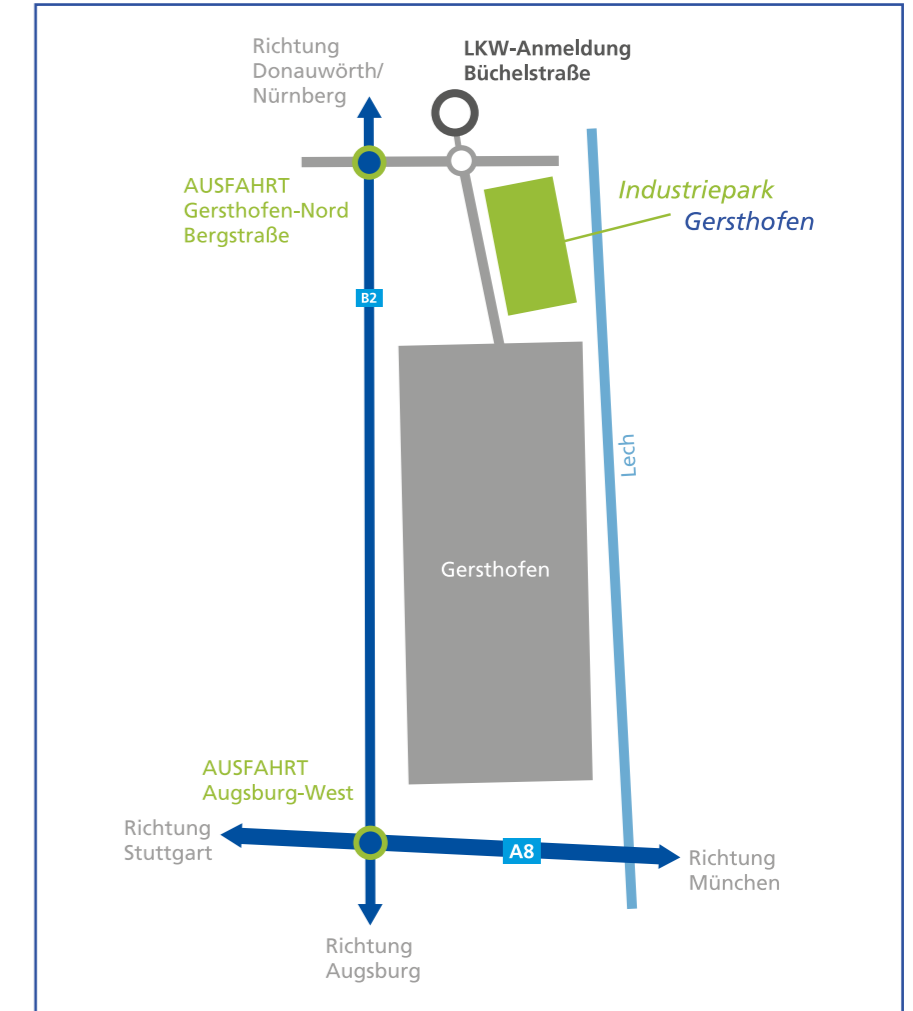
Anfahrt

Den Industriepark Gersthofen erreichen Sie über die A8 (München-Stuttgart). Von der Anschlussstelle Augsburg-West fahren Sie die B2 in Richtung Donauwörth und verlassen diese bei der Ausfahrt Gersthofen-Nord/Bergstraße. Folgen Sie der Wegweisung „Industriepark Ost“ bis zum Kreisverkehr und nehmen Sie dort die 1. Ausfahrt rechts. Die Hauptpforte des Industrieparks befindet sich nach etwa 100 Metern auf der linken Seite. Bitte melden Sie sich bei Ihrer Ankunft beim Werkschutz/Tor 1.

Kontakt

Industriepark Gersthofen
 Ludwig-Hermann-Straße 100
 86368 Gersthofen
 Telefon 0821 479-0
 Telefax 0821 496639
 info@mvv-igs.de

www.industriepark-gersthofen.de



Anfahrt und Kontakt

